



## Studienplan CAS SSMV AWS Unibe THC

Der Studiengang CAS SSMV AWS Unibe THC ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des Certificate of Advanced Studies Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement für die Weiterbildungsstudiengänge in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie vom 03.12.2020.

### 1. Studiengangsziele

Der Studiengang CAS SSMV verfolgt folgende Lernziele:

*Ziele*

Die Teilnehmenden werden zu einer reflektierten und professionellen Seelsorge in Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs befähigt. Die Teilnehmenden

- a* kennen Ziele, Konzepte und Aufgaben der Seelsorge in den unterschiedlichen Einrichtungen des Freiheitsentzugs,
- b* sind fähig, zu pastoraltheologisch wie pastoralpsychologisch verantworteter Beziehungs- und Begleitarbeit,
- c* sind in der Lage, die eigene theologische, kirchliche, berufliche und persönliche Identität zu reflektieren und sich im interdisziplinären Rahmen des Straf- und Massnahmenvollzugs angemessen einzubringen.

### 2. Umfang, Ziele und Inhalte der Studiengangelemente

*Umfang*

Der Studiengang umfasst 26 Kurstage, ca. 200 Präsenzstunden und entspricht 15 ECTS-Punkten (ca. 407 Arbeitsstunden insgesamt).

<b>A-Module</b>
-----------------

*Modul A1*

Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs  
*Umfang: 2 Tage / 1.5 ECTS-Punkte*

### Themen

Innerinstitutionelle Kommunikation. Interdisziplinäre Zusammenarbeit. Institutionenanalyse: Totale Institution und Paradoxe Institution. Konflikt von Sicherheit und Resozialisierung.

### Lernziele

Die Teilnehmenden kennen zwei Institutionen verschiedener Haftarten. Sie verstehen verschiedene Ansätze zum Verständnis von Institutionen (z. B. Goffman, Foucault, evangelisches Institutionsverständnis o.ä.). Sie sind fähig zu beurteilen, welche Auswirkungen diese Analysen auf Seelsorgekonzepte haben. Sie sind in der Lage, die Sicht von Leitungspersonen der Institutionen wahrzunehmen.

Teilnehmende kennen Bedingungen von Anstellungen der Seelsorge ebenso wie Erwartungen der Institutionen.

Sie verstehen die innerinstitutionellen Kommunikationsbedingungen und reflektieren die faktische Zusammenarbeit der Seelsorgenden vor Ort mit anderen Fachdiensten.

### Modul A2

### Interdisziplinäre und interreligiöse Zusammenarbeit unter Berücksichtigung von Diversitäts- und Genderaspekten

*Umfang: 2 Tage / 1.5 ECTS-Punkte*

### Themen

Seelsorge bewegt sich, wie das Modul A 1 "Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs" beschrieben hat, in einem multiprofessionellen, interreligiösen und interdisziplinären Austausch. Die unterschiedlichen Professionen, Religionen und Disziplinen stellen ihre Aufgaben in den verschiedenen Haftarten dar. Das multikulturelle Umfeld Gefängnis macht es nötig, sich mit Fragen von Diversity und Gender zu befassen.

### Lernziele

Die Teilnehmenden verstehen Notwendigkeit, Möglichkeit und Grenzen der interdisziplinären Zusammenarbeit und schärfen ihr eigenes Seelsorgeverständnis in den unterschiedlichen Vollzugsformen. Sie kennen die diversitäts- und genderspezifischen Themen im Kontext des Straf- und Massnahmenvollzugs.

### Modul A3

### Recht und Restorative Justice

*Umfang: 2 Tage / 1.5 ECTS-Punkte*

### Themen

Massnahmenrecht und Strafrecht. Strafprozessordnung. Restorative Justice: Familienversöhnung sowie Methoden und Programme der Restorative Justice.

### Lernziele

Teilnehmende kennen die unterschiedlichen Abläufe, die im Straf- und Massnahmenrecht (StGB) und, soweit nötig, durch die Strafprozessordnung (StPO) geregelt sind.

Sie sind fähig, die Auswirkungen des Rechts und des Strafprozesses auf Seelsorgekonzeptionen und auf ihr eigenes Seelsorgeverständnis zu benennen.

Teilnehmende kennen Grundlagen, Programme, Anwendungsmöglichkeiten und Methoden der Restorative Justice.

Modul A4

**Psycho- und sexualpathologische Störungen**

*Umfang: 2 Tage / 1.5 ECTS-Punkte*

**Themen**

Persönlichkeits- und Sexualstörungen: narzisstische Störungen; dissoziale Störungen; histrionische Störungen; pädophile Störung. Empathie. Christliche Anthropologie und ihr Verhältnis zur Defizitorientierung.

**Lernziele**

Teilnehmende kennen und verstehen die Grundbegriffe der Psycho- und Sexualpathologie.

Sie verstehen insbesondere, was diese Störungen für die Kommunikation in der Seelsorge bedeuten können. Sie können die christliche Anthropologie im interdisziplinären Diskurs vertreten.

Modul A5

**Seelsorgekonzepte unter Berücksichtigung der Opfer- und Angehörigenthematik**

*Umfang: 3 Tage und CAS-Arbeit / 3 ECTS-Punkte*

**Themen**

Die Gefangenenpopulation ist kulturell und religiös unterschiedlich zusammengesetzt. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit kultursensibler Seelsorge und eine ökumenische und interreligiöse Zusammenarbeit, die dieser Wirklichkeit Rechnung trägt.

Gefängnisseelsorge hat einen Auftrag in der Angehörigenbetreuung. Da auch Angehörige des Täters in vielfältiger Weise viktimisiert werden, müssen Möglichkeiten der Angehörigen- als Opferbetreuung reflektiert werden.

**Lernziele**

Die Teilnehmenden kennen drei unterschiedliche Gefängnisseelsorgekonzeptionen (schuld- oder freiheitsbezogen und missiologisch). Sie sind fähig, ihre eigenen Vorüberlegungen dazu zu reflektieren und diese haftspezifisch einzuordnen.

Sie verstehen, welche Rituale und sakramentalen Handlungen aus ihren Konzeptionen resultieren und können diese theologisch verorten.

Die Teilnehmenden kennen sowohl christliche (orthodoxe, römisch-katholische und protestantische) Seelsorgevorstellungen als auch Konzepte anderer Religionen (islamisch, und z.B. hinduistisch).

Die Teilnehmenden sind fähig, Gottesdienste im multinationalen und multireligiösen Umfeld (z.B. Kasualien bei Todesfällen) zu gestalten.

Die Teilnehmenden kennen verschiedene Opferbegriffe und sind in der Lage, diese in ihrer Arbeit auch konzeptionell einzubinden.

Modul A6

**Anderorts erworbenes Spezialwissen**

*Umfang: 2 Tage / 0.5 ECTS-Punkte*

Auf Antrag und unter Vorlage einer Tagungsbescheinigung, die Art, Umfang und Inhalt der Weiterbildungsveranstaltung auflistet, wird ein Modul anerkannt. Das Spezialwissen kann auch (nach Bewilligung durch die Programmleitung) an einer anderen Hochschule erworben werden.

Leistungsnachweis ist ein Essay, das eine zentrale Frage dieser Veranstaltung im Hinblick auf Gefängnisseelsorge und das eigene Seelsorgeverständnis reflektiert.

Vertiefung methodischer und kontextueller Kompetenzen in der Institution

*Umfang: 2 Tage / 1.5 ECTS-Punkte*

Themen

- a Institutionsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Spital-, Klinik-, Heim- und Pflegekontext.
- b Erhöhung der Methodenkompetenz durch Zusammenarbeit mit systemischen, lösungsorientierten oder CPT Ausbildnern im Kontext der verschiedenen Institutionen.
- c Videogestütztes Feedback bei Seelsorgegesprächen im Kontext des Straf- und Massnahmenvollzugs bzw. im Kontext von nachfolgenden Institutionen (Spital; Klinik, Alters- und Pflegeheim).

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen Grundbegriffe systemischen, lösungsorientierten oder CPT Denkens. Sie sind in der Lage, in Zusammenarbeit mit anderen AWS Studien- oder Kursleitenden ihre Methoden- und Kontextkompetenz zu erhöhen.

Teilnehmende verstehen, inwiefern weiterführende Institutionen eine erweiterte Seelsorgekompetenz benötigen, da Methodik und Institution einander beeinflussen.

Die Teilnehmenden sind in der Lage durch videogestütztes Feedback ihre Seelsorgekompetenz zu vertiefen.

#### Praktische Ausbildung

Praxisgemeinschaft mit Trainingstagen und Supervision

*Umfang: 3 Trainingstage und 4 Tage Supervision / 2 ECTS-Punkte*

Die Trainingstage werden in Trainingsgruppen mit Seelsorgefachpersonen durchgeführt und werden durch zwei schriftliche Arbeiten dokumentiert.

Die Supervision wird in spezifischen Supervisionsgruppen und in Einzelsitzungen durchgeführt.

Leistungsnachweis ist ein Kurzbericht.

#### Studiengangübergreifende B-Module

Studiengangübergreifende B-Module

*Umfang: 4 Tage / 2 ECTS-Punkte*

Studiengangübergreifende B-Module sind thematische Vertiefungsmodule, die von Teilnehmenden aus allen Weiterbildungsstudiengängen im Bereich Seelsorge an der Universität Bern und/oder der Theologischen Hochschule Chur besucht werden können. Es werden zwei studiengangübergreifende B-Module (bzw. ein viertägiges) besucht.

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen neuste Entwicklungen in den Bereichen Seelsorge, Pastoralpsychologie, Spiritual Care oder angrenzenden Disziplinen.

### 3. Leistungskontrollen im Studiengang

Die Leistungskontrollen umfassen folgende Elemente:

- a **Modul A1:** Schriftliche Institutionsanalyse der Institution, in der die Studierende oder der Studierende tätig ist.

- b* Module A2, A3 und A4: Essay zu relevanten Kursinhalten nach Themenstellung durch Studienleitung.
- c* Modul A5: CAS-Arbeit als Leistungskontrolle zur eigenen Konzeption von Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug.
- d* Modul A6: Essay zum ausserhalb des Curriculums erworbenen Spezialwissens im Blick auf die für die Gefängnisseelsorge zentrale Frage der Veranstaltung.
- e* Modul A7: Methodische bzw. kontextuelle Vertiefungsarbeit in Form einer schriftlichen Leistungskontrolle.
- f* Modul A8: Schriftliche Reflexion der eigenen Seelsorgemethodik.
- g* Studiengangübergreifende Module: je eine schriftliche Leistungskontrolle zu spezifischem Inhalt des Moduls in Bezug auf die Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug.

Die konkreten Anforderungen an diese Leistungskontrollen werden den Studierenden in einem Merkblatt der Programmleitung durch die Studienleitung mitgeteilt.

*Bewertung*

Die Leistungskontrollen werden von der Studienleitung mit „erfüllt“ oder mit „nicht erfüllt“ bewertet und gelten entsprechend als bestanden oder nicht bestanden.

#### 4. Schlussbestimmungen

*Inkrafttreten*

Dieser Studienplan tritt auf den 1. Februar 2021 in Kraft.

Für die Programmleitung  
Die Präsidentin

Prof. Dr. Isabelle Noth

Für die theologische Fakultät  
Der Dekan

Prof. Dr. David Plüss